

x71 Nassgley aus Auenlehm über Terrassenschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-GN04	
Flächenanteil	50–75 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene Niederungen, Rinnen und Senken in Auenflächen	
Bodentyp	Nassgley, häufig mit reliktscher Vergleyung (abgesenktes Grundwasser)	
Ausgangsmaterial	Auenlehm, stellenweise über tonigem Altwassersediment, Niedermoortorf, auf Terrassenschottern	
Bodenartenprofil	LS4–Lu–Lt2,G0–3	2–6 dm
	Lt3–Tu3(Tl,Hn),G0–3	7–12 dm
	S–Sl3(Su2–4),G2–6	
Karbonatführung	häufig karbonatfrei, karbonatführend teilweise ab 6-10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	Feuchtmull, stellenweise typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos, stellenweise anmoorig
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	7412.5 (Begleitboden)	

Begleitböden

untergeordnet Anmoorgley und Auengley; vereinzelt Nassgley, Auenpseudogley-Auengley und häufig vererdetes Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch, stellenweise mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

größtflächig im "Großen Bruch" westlich von Sinzheim